

Protokoll – öffentlicher Teil

35. (außerordentliche) öffentliche Sitzung des Ausschusses für Ordnung und Sicherheit

Sitzungstermin:	Dienstag, 07.05.2024
Sitzungsbeginn:	18:00 Uhr
Sitzungsende:	19:20 Uhr
Ort, Raum:	Edisonallee, Raum "Neues Palais", Edisonallee 5 - 9, 14473 Potsdam

Anwesend

Vorsitz

Leon Troche	SPD	Sitzungsleitung
-------------	-----	-----------------

Mitglieder

Jens Dörschel	Bündnis 90/Die Grünen	ab 18:03 Uhr
Heiko Schmidt	SPD	
Clemens Viehrig	CDU	bis 18:40 Uhr
Philipp Ziems	DIE aNDERE	
Fabian Twerdy	Bündnis 90/Die Grünen	
Jana Schulze	Die Linke	

zusätzliches Mitglied

Alexander Dietmar Wietschel	Freie FRAKTION
-----------------------------	----------------

sachkundige Einwohner

Elsa Nocke	Freie FRAKTION
Tamás Blénessy	DIE aNDERE
Carsten Diekmann	SPD
Lars Gindele	Bündnis 90/Die Grünen
Tino Henning	Die Linke
Helmut Lange	Freie Demokraten
Peter Roggenbuck	

Beigeordnete

Brigitte Meier

Abwesend

Mitglieder

Helmar Wobeto	AfD	nicht entschuldigt
Björn Teuteberg	Freie Demokratische Partei	entschuldigt

zusätzliches Mitglied

Ralf Jäkel	Potsdam sozial gerecht	nicht entschuldigt
sachkundige Einwohner Dr. Phil. Wolfgang Geist	CDU	entschuldigt
Vertreter der Beiräte Frank Spade	Bündnis 90/Die Grünen	nicht entschuldigt

Gäste:

Herr Dr. Karsten Lauber	Fachbereich Ordnung und Sicherheit
Herr Ralf Krawinkel	Fachbereich Feuerwehr
Frau Nicole Prestin	Bereich Öffentlich-rechtlicher Entsorgungsträger
Herr Fabian Dietl	Ernst & Young Law GmbH
Herr Torsten von Einem	Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- 1 Eröffnung der Sitzung

- 2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

- 3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.04.2024

- 4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung
 - 4.1 Gründung Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck
Oberbürgermeister, Fachbereich Ordnung und Sicherheit 24/SVV/0357
 - 4.2 Diebstahlsichere Fahrradständer im Quartier Potsdamer Mitte
Fraktion Die Linke 24/SVV/0400
 - 4.3 Reinigungsintervalle von bewaldeten Radwegen im Herbst erhöhen
Fraktionen DIE LINKE, Bündnis 90/DIE GRÜNEN 24/SVV/0027

- 5 Mitteilungen der Verwaltung
 - 5.1 Evaluation des Modellversuchs Rauchfreie Haltestellen
bzgl. DS-Nr.: 21/SVV/0308, 22/SVV/0971, 23/SVV/0313 und 23/SVV/0987
Oberbürgermeister, Fachbereich Mobilität und technische Infrastruktur 24/SVV/0359

- 5.2 Vorläufige Ergebnisse der sondierenden Haushaltsbetrachtung 24/SVV/0462
2025 (dezentrale Ergebnisse der Geschäftsbereiche) –
einschließlich der vorläufigen Ist-Daten der Jahre 2022 und
2023 - Darstellung über IKVS
Geschäftsbereich Finanzen, Investitionen und Controlling
- 6 Sonstiges

Protokoll

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

Begrüßung und Eröffnung der Sitzung durch den Ausschussvorsitzenden, Herrn Leon Troche.

2 Feststellung der Anwesenheit sowie der ordnungsgemäßen Ladung / Feststellung der öffentlichen Tagesordnung

Herr Troche stellt die ordnungsgemäße Ladung sowie die Beschlussfähigkeit fest. Zu Beginn der Sitzung sind 6 von 9 stimmberechtigten Mitgliedern anwesend. Somit ist die Beschlussfähigkeit des Ausschusses gegeben.

Herr Henning verweist auf die Tempo 30-Regelung in Zeppelinstraße auf der Höhe der Straße Im Bogen und bittet um eine Erläuterung dazu.

Frau Meier weist darauf hin, dass dazu der Geschäftsbereich Stadtentwicklung, Bauen, Wirtschaft und Umwelt eine Aussage treffen könne. Sie bittet Herr Henning, dort nachzufragen.

Herr Wietschel bittet um Informationen zu folgenden Punkten und begründet dies kurz:

- Sicherheit der Baustelle Sportforum Am Schlaatz
- Regeln im Umgang mit Amokalarm an Schulen / Vorfall am Potsdamer Gymnasium

Frau Meier betont, dass für die genannte Baustelle und deren Sicherheit der Kommunale Immobilien Service zuständig ist. Für Amok-Lagen an Schulen ist der Geschäftsbereich Bildung, Kultur, Jugend und Sport zuständig. Sie könne zu beiden Punkten keine Aussagen treffen.

Daraufhin zieht Herr Wietschel seine Bitte wieder zurück.

Herr Troche stellt die vorliegende Tagesordnung zur Abstimmung. Die vorliegende Tagesordnung wird **einstimmig angenommen**.

3 Entscheidung über eventuelle Einwendungen gegen das Protokoll des öffentlichen Teils der Sitzung vom 09.04.2024

Herr Troche stellt die Niederschrift zur Sitzung vom 09.04.2024 zur Abstimmung.

Die Niederschrift wird **einstimmig bestätigt**

4 Überweisungen aus der Stadtverordnetenversammlung

4.1 Gründung Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck

24/SVV/0357
ungeändert beschlossen

Frau Prestin bringt die Drucksache ein und begründet diese.

Herr Dietl (Ernst & Young) gibt anhand einer Präsentation ausführliche Erläuterungen zum geplanten Szenario zur Gründung des Zweckverbandes.

Im Anschluss beantworten Frau Prestin und Herr Dietl Nachfragen von Seiten der Ausschussmitglieder.

Da keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, stellt Herr Troche die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

1. Die Landeshauptstadt Potsdam gründet zusammen mit dem Landkreis Havelland, der Stadt Brandenburg an der Havel, dem Landkreis Ostprignitz-Ruppin und dem Landkreis Stendal den Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck. Zu diesem Zweck beschließt die Stadtverordnetenversammlung die als Anlage 1 beigefügte Vereinbarung über die Verbandssatzung des Zweckverbandes einschließlich deren Anlage 1. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt und beauftragt den Oberbürgermeister, alle dafür notwendigen Schritte zu unternehmen und Dokumente zu zeichnen, insbesondere einen Konsortialvertrag gem. Anlage 3 zu unterzeichnen und eine Abstimmung mit der Aufsicht vorzunehmen.
2. Die Landeshauptstadt Potsdam stimmt der Gründung einer Tochtergesellschaft, der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH, durch den Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck zusammen mit der Abfallbehandlungsgesellschaft Havelland mbH (abh GmbH) zu. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt und beauftragt den Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung des Zweckverbandes Bioabfallverwertung Schwanebeck dafür zu stimmen, dass der Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck die Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH mit dem als Anlage 2 beigefügten Gesellschaftsvertrag zusammen mit der abh GmbH gründet und hierbei 99 % der Anteile übernimmt. Diese Ermächtigung umfasst auch die Umsetzung etwaiger redaktioneller Änderungen im Beschluss- und Anzeigeverfahren an den Dokumenten.
3. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt und beauftragt den Vertreter der Lan-

deshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Bioabfallverwertung Schwanebeck nachfolgende Verträge abzustimmen und dem Hauptausschuss rechtzeitig vor der betreffenden Zweckverbandsversammlung zur Beschlussfassung vorzulegen:

- einen Betriebsführungsvertrag zwischen dem Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck und der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH,
 - einen Betriebsführungsvertrag zwischen der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH und der abH GmbH,
 - einen Kaufvertrag über das wirtschaftliche Eigentum an Anlagenteilen zwischen der abh GmbH und der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH und
 - einen Pachtvertrag zwischen der abh GmbH und der Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH über die Grundstücksnutzung.
4. Die Stadtverordnetenversammlung ermächtigt und beauftragt den Vertreter der Landeshauptstadt Potsdam in der Verbandsversammlung des Zweckverbands Bioabfallverwertung Schwanebeck nach entsprechender vorheriger Beratung im Hauptausschuss, dafür zu stimmen, dass der Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck eine kommunal- und beihilfen-rechtskonforme Bürgschaft gegenüber der/den die Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH für Kosten des Bauabschnitts 1, für Planungskosten sowie für Kosten der Übernahme der Altanlageteile von der abh GmbH finanzierenden Bank/Bankenkonsortium bis zu einem Wert von 5 Mio. Euro übernimmt.
5. Die Landeshauptstadt Potsdam wird ab dem 01.07.2025 die anfallenden Bioabfallmengen an den Zweckverband Bioabfallverwertung Schwanebeck bzw. die Bioabfallverwertung Schwanebeck GmbH liefern.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **7**
Ablehnung: **0**
Stimmenthaltung: **0**

4.2 Diebstahlsichere Fahrradständer im Quartier Potsdamer Mitte

24/SVV/0400
geändert beschlossen

Frau Schulze bringt den Antrag ein. Sie fragt, bis wann die Umsetzung erfolgen wird.

Herr von Einem betont, dass die Verwaltung die Beschlussfassung der vorliegenden Drucksache empfiehlt. Er macht dabei deutlich, dass derzeit noch nicht ausgesagt werden könne, wann welche Straße komplett fertig wird, da die Straßen erst nach Abschluss der anderen Baumaßnahmen fertiggestellt werden. Es gibt bereits Pläne, die aber noch nicht endabgestimmt sind. Die erste Straße soll aber bereits im Jahr 2025 komplett fertiggestellt sein. Anschließend beantwortet Herr von Einem Nachfragen von Seiten der Ausschussmitglieder.

Frau Schulze beantragt folgende **Ergänzung im letzten Satz des Antrages**: „...regelmäßig **ab dem 4. Quartal 2024** zu informieren.“

Herr Troche stellt zunächst den Änderungsantrag zur Abstimmung.

Der Änderung wird **einstimmig zugestimmt**.

Anschließend stellt er die so geänderte Drucksache zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, 50 diebstahlsichere und felgenfreundliche Abstellmöglichkeiten für Fahrräder, Lastenräder und E-Bikes im öffentlichen Raum im Quartier Potsdamer Mitte zu schaffen.

Über den Prozess ist der Ausschuss für Klima, Umwelt und Mobilität regelmäßig **ab dem 4. Quartal 2024** zu informieren.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **6**

Ablehnung: **0**

Stimmenthaltung: **0**

4.3 Reinigungsintervalle von bewaldeten Radwegen im Herbst erhöhen

24/SVV/0027
ungeändert beschlossen

Frau Schulze bringt den Antrag ein und begründet diesen.

Herr von Einem erklärt, dass eine generelle Erhöhung des Reinigungsturnus aufgrund der Haushaltslage nicht möglich sei. Es gibt jedoch die Möglichkeit der Meldung über Maerker. Daraufhin erfolgt eine Prüfung und wenn die Verkehrssicherheit nicht gewährleistet ist, wird eine Sonderreinigung durchgeführt. Die turnusmäßige Reinigung in den Monaten November und Dezember erfolgt im 14-tätigen Rhythmus.

Er erfolgt eine Verständigung zum Umgang mit dem Antrag. Herr von Einem beantwortet Nachfrage von Seiten der Ausschussmitglieder.

Herr Troche stellt die vorliegende Drucksache zur Abstimmung.

Beschlussempfehlung:

Die Stadtverordnetenversammlung möge beschließen:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, ab Herbst 2024 die Reinigungsintervalle von bewaldeten Radwegen auf eine wöchentliche Reinigung zu erhöhen, solange die Bäume Laub abwerfen.

Über die Umsetzung ist bis Ende des ersten Quartals 2024 dem KUM-Ausschuss zu berichten.

Abstimmungsergebnis:

Zustimmung: **4**

Ablehnung: **0**

Stimmenthaltung: **2**

5 Mitteilungen der Verwaltung

5.1 Evaluation des Modellversuchs Rauchfreie Haltestellen

bzgl. DS-Nr.: 21/SVV/0308, 22/SVV/0971, 23/SVV/0313 und 23/SVV/0987

24/SVV/0359
zur Kenntnis genommen

Herr von Einem stellt die Mitteilungsvorlage vor und beantwortet Nachfragen von Seiten der Ausschussmitglieder.

Frau Nocke weist darauf hin, dass es in der Vorlage nicht „Weltrauchertag“, sondern „Welt-nichtrauchertag“ heißen müsse.

Es erfolgt eine Verständigung zur Drucksache. Es besteht Einigkeit, den Versuch weiterzuführen, dass an den Haltestellen des ViP nicht geraucht wird.

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

5.2 Vorläufige Ergebnisse der sondierenden Haushaltsbetrachtung 2025 (dezentrale Ergebnisse der Geschäftsbereiche) – einschließlich der vorläufigen Ist-Daten der Jahre 2022 und 2023 - Darstellung über IKVS

24/SVV/0462
zur Kenntnis genommen

Die Mitteilungsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

6 Sonstiges

Herr Dr. Lauber informiert, dass zwischen dem Ordnungsamt der LHP und der Polizeiinspektion Potsdam eine Kooperationsvereinbarung geschlossen wurde. Diese beschränkt sich im Wesentlichen auf gegenseitige Hospitationen. Ziel ist ein besseres Kennenlernen sowie Einblick über die Strukturen und Arbeitsweisen zu erlangen. Auch Schnittstellenprobleme sollen erkannt und gelöst werden, um die beste Sicherheit für die Bewohnerinnen und Bewohner der LHP gewährleisten zu können.

Er macht darauf aufmerksam, dass Polizisten und Polizistinnen eine dreijährige Ausbildung haben. Die Mitarbeitenden im Ordnungsamt kommen aus unterschiedlichen Berufen und er betont, dass es bei der Polizei eine dreijährige Ausbildung gibt und im Ordnungsamt lediglich Fortbildungen absolviert.

Vorsitz:

Protokollführung:

Leon Troche

Martina Spyra